

Bürgermeister Hans Jörg Moigg

Liebe Mayrhofnerinnen und Mayrhofner

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Heimatgemeinde zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt.

Pünktlich zum 120-jährigen Jubiläum des Waldfestplatzes konnte dort die neue Verpflegungsbude ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Eröffnung fand im Rahmen eines großartigen Festes statt, bei welchen sich die heimischen Vereine präsentieren konnten. Es war vor allem ein Fest für uns Einheimische. Für mich persönlich war es ein prägendes Ereignis, weil ich sehen konnte, dass viele Bürger, ob Groß oder Klein, diesen Tag gemeinsam genossen. Danke an alle Beteiligten, sowie ein Dank an alle für das durchaus positive Feedback. Eine Wiederholung derartiger Veranstaltungen ist wünschenswert.

Die Errichtung des Gehsteiges entlang der Brandbergstraße wird zu mehr Sicherheit für die Besucher des Friedhofs und des Waldfestplatzes führen. Das zweite Gehsteigprojekt erstreckt sich von Eckartau bis nach Hollenzen. Hier wurde die Straße zusätzlich verbreitert, deshalb sind ab jetzt Begegnungen von Bussen besser bewältigbar. Für den Lückenschluss zwischen dem neuen Gehsteig und dem Bestandsgehsteig, der bisher beim Dorfbrunnen in Hollenzen endete, sind im Budget 2024 entsprechende Mittel vorgesehen. Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an alle betroffenen Grundbesitzer für ihre Unterstützung!

Auffallend ist der neue Überkopfwegweiser bei der Einfahrtmitte. Er dient zur Ankündigung von Veranstaltungen im öffentlichen Interesse, als Hinweis auf die Parkgarage und als Vorwegweiser im Falle von gesperrten Straßen. Durch die

Möglichkeit der flexiblen Be- spielung, können Informationen deutlich schneller weitergegeben werden als mit dem bisher üblichen Banner.

Für unsere Kinder wurde der Waldspielplatz Brindlang saniert und der Freizeitpark um neue Spielgeräte erweitert. Neu ist, dass der Kinderspielplatz beim Freizeitpark seit heuer ebenso im Winter geöffnet ist.

Auch in diesem Schuljahr gewährt die Gemeinde wieder die Schulstarthilfe und eine Förderung für den Besuch der Kinderkrippe. Im sozialen Bereich ist außerdem die Erhöhung der Mietzinsbeihilfen von € 3,50 auf € 5,00 pro Quadratmeter Wohnfläche zu erwähnen.

In der Tiefgarage parkt man seit Juni schrankenlos. Durch die Umrüstung auf Kameraerfassung kann auf Papiertickets und Schranken verzichtet werden. Das System bietet darüber hinaus die Möglichkeit einer flexiblen Parkraumbewirtschaftung. Erwähnenswert ist auch die Möglichkeit, dass über die Parkapp „Easypark“ bezahlt werden kann. Sollte die Parkgebühr vergessen worden sein, kann außerdem bis zu 24 Stunden nach dem Verlassen der Tiefgarage über ein Onlineportal nachbezahlt werden.

Die Umsetzung des Bahnhofprojekts in Mayrhofen macht Fortschritte. Durch einen Grundstückstausch konnte sich die Zillertalbahn rund zwei Drittel der benötigten Fläche sichern. Mir ist es außerdem gelungen, die Planungskosten für den neuen Bahnhof durch eine Umschichtung im Mittelfristigen Investitionsplan Bund (MIP) sicherzustellen. Für die begleitende Straßenlösung wird derzeit vom Land Tirol eine

Wirkungsanalyse erarbeitet, um die beste Lösung zu finden.

Wegen eines ablehnenden Beschlusses im Gemeinderat müssen wir in diesem Winter auf die „Verkehrsberuhigte Zone“, die sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt hat, leider verzichten. Dies ist meiner Meinung nach ein wesentlicher Rückschritt für die Aufenthaltsqualität in der Hauptstraße.

Es ist zu befürchten, dass mit diesem Beschluss die weitere Attraktivierung des Ortszentrums deutlich erschwert wird.

Im Sommer wurden wir bei zwei Unwetterereignissen zum einen von orkanartigen Winden und zum anderen von heftigen Regenfällen getroffen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mayrhofen, die stets einsatzbereit sind. Beachtlich ist im Falle von Starkregenereignissen die Rückhaltefunktion der Stauseen. Diese hat wohl größere Überschwemmungen verhindert. Das unterstreicht die Notwendigkeit der Erhaltung der Warte in Mayrhofen.

Manchen ist vielleicht die eingeschränkte Leuchtdauer, zum Beispiel bei der Straßenbeleuchtung an der Zillerpromenade, aufgefallen. Zusammen mit der Reduzierung der Raumtemperaturen in Räumen, die nur untergeordnet genutzt werden, und der Anpassung von Heizungsregelungen konnte der Energieverbrauch von Gemeindeanlagen teilweise bis zu 20 % reduziert werden. Für weitere positive Effekte in Hinblick auf den Klimaschutz wird die seit November in Betrieb befindliche Photovoltaikanlage auf dem Dach der Polytechnischen Schule beitragen.

Gesellschaftlich bot Mayrhofen auch in diesem Jahr wieder



Foto: Die Fotografien

zahlreiche Veranstaltungen. Darunter waren etwa das Bezirksmusikfest im Rahmen der Festwoche zum 200-jährigen Bestehen der Bundesmusikkapelle Mayrhofen, Prozessionen, Feste und vieles mehr. Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, dass unser Ort lebendig, gastfreundlich und sozial geprägt ist. Trotz einzelner Reibungspunkte sind ein aufeinander Zugehen und Toleranz von großer Bedeutung. Ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Zusammenarbeit geht an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in vielfältiger Weise für unseren wunderbaren Ort engagieren, ebenso an alle Vereine, den Tourismusverband, die sozialen Einrichtungen und unseren Herrn Pfarrer Jürgen Gradwohl.

Ein besonderer Dank gebührt ebenfalls den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Mayrhofen, die mich in meiner Arbeit tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024!

Euer Bürgermeister
Hans Jörg Moigg